

	Objekt: Goetz, Karl: Kriegsgedenken
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Medaillen, 20. Jh. bis heute
	Inventarnummer: 18235298

Beschreibung

Zweiseitiger Bronzeguss. - Während des Ersten Weltkrieges entwickelte sich eine besondere Memorialkultur, die der Gefallenen des Weltkrieges gedachte. Vielfach waren die Medaillen zu dieser Thematik gegen Spenden käuflich zu erwerben und Teile dieser Erlöse kamen den Hinterbliebenen der Gefallenen zugute.

Vorderseite: Adler mit geöffneten Flügeln und einem Lorbeerzweig im Schnabel nach links. Im Hintergrund ein Gedenkstein mit Eisernem Kreuz. Unten am Gedenkstein die Signatur K GOETZ.

Rückseite: Ans Kreuz geschlagener Christus vor zwei großen Roggenähren. Links unten Blumen, rechts unten eine Pickelhaube.

Grunddaten

Material/Technik: Bronze; gegossen
Maße: Gewicht: 67.57 g; Durchmesser: 57 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1914
wer Karl Goetz (Medailleur) (1875-1950)
wo Bayern

Besessen wann
wer Karl Goetz (Medailleur) (1875-1950)
wo

[Geographischer Bezug] wann
wer
wo Deutschland

[Zeitbezug] wann 20. Jahrhundert
wer
wo

Schlagworte

- Bronze
- Christliche Ikonographie
- Gebrauchsgegenstand
- Krieg
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Pflanze
- Privatpersonen als Münzstand
- Tier

Literatur

- G. W. Kienast, The Medals of Karl Goetz (1967) Nr. 154. Vgl. G. Zetzmann, Deutsche Silbermedaillen des I. Weltkriegs auf die militärischen Handlungen und denkwürdigen Ereignisse von 1914 bis 1919 (2002) Nr. 6001 (Material Silber, hier Christus als Vs. und Adler als Rs. beschrieben)..